

Stadt Rain

Jahresbericht 2011



Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des 1. Bürgermeisters</i>	<i>Seite 2</i>
1. <i>Stadtrat</i>	<i>Seite 3</i>
2. <i>Verwaltung</i>	<i>Seite 4</i>
3. <i>Finanzen</i>	<i>Seite 6</i>
4. <i>Städtische Betriebe und Einrichtungen</i>	<i>Seite 9</i>
5. <i>Bauwesen</i>	<i>Seite 11</i>
6. <i>Bildung und Erziehung</i>	<i>Seite 13</i>
7. <i>Vereine</i>	<i>Seite 15</i>
8. <i>Kirchengemeinden</i>	<i>Seite 17</i>
9. <i>Kultur</i>	<i>Seite 18</i>
10. <i>Sonstige Ereignisse im Jahreslauf</i>	<i>Seite 20</i>
11. <i>Tourismus</i>	<i>Seite 22</i>
12. <i>Wirtschaft</i>	<i>Seite 23</i>
13. <i>Personalien</i>	<i>Seite 26</i>
<i>Ausblick</i>	<i>Seite 26</i>

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Auch dieses Jahr war davon geprägt, dass unsere Währung unter dem Druck der Finanzmärkte geblieben ist. Schuldenkrise ist ein Schlagwort, das uns das ganze Jahr über begleitet hat. Die Sorge um die Insolvenz ganzer Staaten erforderte den Ausbau von Rettungsschirmen und führte schließlich zur Verabschiedung einer neuen Finanzordnung im Euro-Raum.

Trotz dieser krisenhaften Entwicklungen ist die wirtschaftliche Lage Deutschlands im vergangenen Jahr sehr erfreulich gewesen. Ein Wachstum von 3 % steht unter dem Strich und führte zu einem neuen Rekord an Menschen in Arbeit. Die gestiegene Binnennachfrage hat unsere Wirtschaft etwas unabhängiger vom Export gemacht. Die Investitionen in Wohngebäude, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände waren vor allem für den Aufschwung verantwortlich.

Die Investitionen und die Planungen unserer Firmen hier in Rain, wie logic-base, Südzucker, Dehner, Aviko, BayWa, Stöckle, Faig und viele andere mögen als ein Beleg für eine wirtschaftlich gute Situation und mit Sicherheit auch als ein Zeichen des Vertrauens in eine weitere gute Entwicklung dieser Firmen dienen.

Die Investitionstätigkeit der Stadt selbst war wieder sehr beachtlich.

Im Tiefbaubereich erinnere ich an die Fertigstellung der Erschließung von Ludwig-Dorn-Straße und Paartalweg, den Beginn der Erschließung des Baugebietes Staudheim-West sowie an den Bau des Parkplatzes an der Bahnhofstraße. Neue Wege geht die Stadt mit der heuer durchgeführten Ausschreibung zur Breitbanderschließung von Bayerdilling, Gempfung und Sallach. Die Baumaßnahme wird 2012 umgesetzt werden. Die Kanalisierung und der Anschluss von Etting an die Kläranlage Rain war ein besonderer Schwerpunkt der Investitionstätigkeit und wird auch noch 2012 die Tiefbauinvestitionen dominieren.

Im Hochbau sind insbesondere die Investitionen in den Kindergarten Bayerdilling und der begonnene Neubau der Kinderkrippe als Schwerpunkte zu nennen. Damit wird die Sorge um die Betreuung der Kinder als einen der Schwerpunkte unserer Kommunalpolitik dokumentiert. Diese Politik findet ihre Fortsetzung in den Investitionen des Grundschulverbandes, der den Anbau des Mensagebäudes begonnen hat und durch den Ersatz der alten Lüftungsanlage des Umkleidebereiches einen weiteren Schritt der Sanierung des Hallenbades getan hat, genauso wie die Baumaßnahmen im Schulzentrum durch den Mittelschulverband und den Landkreis Donau-Ries. Dort wurden zum einen Sanierungsmaßnahmen in Toilettenanlagen, Klassenzimmern, Fluren und Dreifachturnhalle durchgeführt, zum anderen hat der Landkreis beschlossen, neue Klassenräume für die Realschule zu errichten.

Eine besondere Freude war für uns die Fertigstellung der Baumaßnahmen des Treffpunkts Bayertor. Die Investition des privaten Investors und der Kauf der Räume für die Stadtbücherei und der Mehrzweckräume durch die Stadt haben einen sichtbaren Impuls zur Stärkung der Innenstadt gegeben. Verkaufsflächen in einem Umfang, die sonst nur auf der sogenannten „Grünen Wiese“ errichtet werden, Wohnräume und insbesondere die von uns genutzten Flächen bilden zusammen mit über 120 Parkplätzen einen neuen Schwerpunkt in unserer Stadtmitte und stärken die Zentralität unserer Stadt. Mit diesem Erfolg wurden die jahrelangen Bemühungen zur Stadtsanierung gekrönt. Allerdings sind wir noch lange nicht fertig – es liegen große Anstrengungen, insbesondere im nördlichen Altstadtbereich aber auch in den alten Kernen unserer Stadtteile, vor uns.

Sehr zufriedenstellend hat sich die finanzielle Lage der Stadt entwickelt.

Die Realsteuer-Einnahmen liegen jeweils über den Haushaltsansätzen. Besonders erfreulich gestaltete sich die Gewerbesteuer, die mit 5,4 Mio. Euro um 1,2 Mio. Euro über den erwarteten Einnahmen lag. Dieser Wert stellt gleichzeitig die höchste Gewerbesteuereinnahme dar, die je verzeichnet wurde. Die Ausgaben blieben im vorgesehenen Rahmen. Die geplante Kreditaufnahme wurde nicht notwendig, so dass die Gesamtverschuldung der Stadt weiter reduziert werden konnte. Der derzeitige Schuldenstand liegt bei 8,4 Mio. Euro. Innerhalb von 3 Jahren konnte die Verschuldung um 4,9 Mio. Euro vermindert werden.

Den Rückblick auf das Jahr 2011 möchte ich zusammenfassen mit den Worten: Wir können froh und stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken, das unserer Stadt Fortschritt in vielen Bereichen gebracht hat. Wir haben uns in der Vergangenheit eine solide Basis geschaffen, auf der wir heuer und in Zukunft aufbauen können.

1. Stadtrat

Der Stadtrat traf zu insgesamt 19 Sitzungen zusammen. Unterstützt wurde die Arbeit des Gesamtgremiums durch 5 Sitzungen des Grundstücks- und Bauausschusses, 7 Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, 3 Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses, 2 Sitzungen des Verkehrsausschusses und 4 Sitzungen des Kultur- und Festausschusses.

Im Mittelpunkt standen folgende Aufgaben und Projekte:

- Bebauungsplan Staudheim-West
- Bebauungsplan Oberer Kirschbaumweg
- Erschließung Baugebiet Brucklach 3
- Ausbau Parkplatz Bahnhofstraße/Vinzenz-Lachner-Straße
- Ausbau Paartalweg Bayerdilling
- Sanierung ehemalige Klärwärterwohnung
- Windenergieanlagen im Bereich Wallerdorf/Wächtering
- Konzentrationsflächen Windenergie
- Erlass der Haushaltssatzung
- Kinderkrippe Spitalgasse
- Kinderspielplätze Carl-Faig-Straße und Oberpeiching
- Übernahme der Trägerschaft Friedhof Wallerdorf
- Erlass einer Verbesserungsbeitragssatzung Wasserversorgung
- Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung
- Neuerlass der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen und über die Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen
- Büchereiordnung und Gebührensatzung
- Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten
- Errichtung einer staatlichen Sicherheitswacht
- Stufenkonzept zur Breitbanderschließung
- Bau eines Recyclinghofes und Grünsammelplatzes durch den Abfallwirtschaftsverband
- Securitydienst Stadtpark
- Antrag auf Entlassung der Stadt Rain aus der Verwaltungsgemeinschaft
- Auflösung Natur in Rain GmbH

- Ausbau Wohnmobilstellplätze
- Partnerschaftsvertrag zwischen der Stadt Rain und der Gemeinde Taksony in Ungarn
- Sanierung Ziffernblatt Kirchturm St. Vitus Gempfung
- Wasserfontäne im Weiher (Stadtpark)

2. Verwaltung

2.1 Dienstjubiläen

Martina Heider, Kinderkrippe, 25 Jahre

Helga Haller, Verwaltungsgemeinschaft, 25 Jahre

Christian Schulz, Verwaltungsgemeinschaft, 25 Jahre

2.2 Einwohner

Das „Mögliche Mittelzentrum“ Rain zählte zum 31. Dezember 2011 exakt 8751 Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahm die Anzahl der Einwohner um 31 Personen zu.

Die Einwohnerzahlen (Haupt- und Nebenwohnsitze) entwickelten sich seit 2000 wie folgt:

	31.12. 2000	31.12. 2002	31.12. 2004	31.12. 2006	31.12. 2008	31.12. 2010	31.12. 2011
Rain	5694	5886	6023	6007	6025	6009	6048
Bayerdilling	673	691	697	696	713	698	706
Etting	187	185	183	191	201	207	198
Gempfung	327	331	327	343	358	346	346
Hagenheim	41	40	38	40	34	33	31
Mittelstetten	130	129	132	129	125	119	117
Oberpeiching	192	189	185	190	204	201	204
Sallach	207	191	183	176	176	177	181
Staudheim	431	430	441	447	427	431	428
Überacker	71	65	64	66	68	65	65
Unterpeiching	119	117	111	118	111	108	95
Wächtering	133	133	122	124	120	117	116
Wallerdorf	202	199	195	189	198	209	215
Insgesamt	8407	8586	8701	8716	8760	8720	8751

2.3 Einwohnermeldeamt

Die Stadt verzeichnete 555 Zuzüge, 476 Wegzüge und 326 Umzüge innerhalb der Stadt. Es gab 47 Geburten und 95 Sterbefälle.

8123 Einwohner Rains sind deutsche Staatsangehörige, 628 haben eine ausländische Nationalität, davon kommen 300 Bürger aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union.

Die Verwaltungsgemeinschaft unterstützte die Bürger bei Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht. Für andere Stellen wurde eine Vielzahl von Anträgen aufgenommen, z. B. für Wohngeld, Sozialhilfe und Schwerbehindertenausweise.

Es wurden 27 Fischereischeine auf Lebenszeit ausgestellt. Bei 9 Fischereischeinen erfolgte die Erstausstellung auf Lebenszeit mit einer 5-jährigen Einzahlung. Weiter wurden 17 Jugendfischereischeine ausgefertigt, 4 Fischereischeine auf Lebenszeit verlängert und in 7 Fällen wurde der Schein nochmals mit einer 5-Jahres-Einzahlung verlängert.

Eine große Anzahl an Melderegisterauskünften wurde durch die Verwaltung bearbeitet: 201 gebührenpflichtige, 326 gebührenfreie und ca. 250 telefonische Anfragen. Weiter wurden 741 Aufenthalts- und Meldebescheinigungen für die Bürger ausgestellt, einschließlich Bescheinigungen für Fahrerlaubnis-Anträge und für die Anmeldung zur Eheschließung. 399 Führungszeugnisse wurden beantragt.

Dazu kommt eine Vielzahl von Wohnortberichtigungen in den Pässen und Ausweisen. 345 gebührenpflichtige Beglaubigungen wurden durchgeführt; die kostenfreien Beglaubigungen, etwa für Rentenzwecke, sind statistisch nicht erfasst.

2.4 Passamt

Die Verwaltungsgemeinschaft stellte für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rain und der Gemeinden Genderkingen, Holzheim, Münster und Niederschönenfeld 1317 Personalausweise und 96 vorläufige Personalausweise aus. Reisepässe bekamen insgesamt 478 Personen (einschließlich 18 vorläufiger Reisepässe). 131 Kinderpässe wurden ausgestellt. Die Ausstellung des am 1. November 2010 eingeführten Personalausweises gestaltete sich als problemlos.

2.5 Standesamt und Friedhöfe

Das Standesamt Rain beurkundete 1 Geburt. 58 Paare gaben sich das Ja-Wort. 79 Sterbefälle wurden registriert. In den Städtischen Friedhöfen wurden 90 Verstorbene bestattet: Rain 70 (davon 26 Urnenbestattungen), Bayerdilling 8, Staudheim 4, Etting 4, Oberpeiching 2 und Wallerdorf 2. Das Standesamt nahm außerdem 33 Kirchenaustrittserklärungen entgegen.

2.6 Straßenverkehrsbehörde

Insgesamt erließ die Stadt 117 verkehrsrechtliche Anordnungen. Das Ordnungsamt gab 131 Sondernutzungserlaubnisse aus. 35 Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, insbes. Arbeiten im Verkehrsraum, wurden erteilt. 22 Parkerleichterungen für Schwerbehinderte wurden ausgehändigt. Im Kernstadt-Bereich wurde die kommunale Parküberwachung durchgeführt. Laut EDV-Statistik wurden 1664 Verwarnungen ausgesprochen. Schwerpunkt war erneut die Hauptstraße (994 Fälle). Verwarnungen mussten weiter in der Schlossstraße (278), Baumanngasse (234), Bürgermeister-Bleimayr-Straße (60) und im übrigen Stadtbereich (98) ausgesprochen werden. In 94 Verfahren musste ein Bußgeld- und in 8 Fällen ein Kostenfestsetzungsbescheid (Halterhaftung, wenn Fahrer nicht ermittelt wurde) erlassen werden, da die angebotene Verwarnung nicht anerkannt wurde.

2.7 Rentenversicherung

Bei der Verwaltungsgemeinschaft wurden 70 Rentenanträge und 23 Kontenklärungen für die Deutsche Rentenversicherung Schwaben, 30 Rentenanträge und 17 Kontenklärungen für die Deutsche Rentenversicherung Bund, 8 Anträge für andere Rentenversicherungsträger und 19 Anträge für die Landwirtschaftliche Alterskasse aufgenommen. Die Vielzahl der Einzelauskünfte und sonstige Anträge sind statistisch nicht erfasst. Außerdem hat die Deutsche Rentenversicherung an 6 nichtständigen Rentensprechtagen im Rathaus Rain den Versicherten Auskunft gegeben.

2.8 Gewerbeamt

Das Gewerbeamt nahm für die Stadt Rain 123 Anmeldungen, 84 Abmeldungen und 36 Ummeldungen entgegen und erteilte 89 Gestattungen für einen vorübergehenden Gaststättenbetrieb.

2.9 Hauptamt

Die Hauptverwaltung bearbeitete den Erlass bzw. die Änderungen von sieben Satzungen; Schwerpunkte waren Bücherei, Beiträge für die Wasserversorgung sowie Friedhofs- und Bestattungswesen. Laufende Aufgaben sind unter anderem Personalamt und Lohnbüro für rund 200 ständig beschäftigte Mitarbeiter von Verwaltungsgemeinschaft und angeschlossenen Kommunen und Körperschaften, Aufwandsentschädigung für Ehrenamt, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, zentrales Sekretariat sowie Verwaltung von Musikschule, Kindertageseinrichtungen und weiterer städtischer Betriebe. Zusätzliche Herausforderungen waren die Organisation der Belegung des „Treffpunkts am Bayertor“, das Mitwirken beim Ausbau der Kindertagesbetreuung und der verwaltungstechnische Teil des Ausbaues der Ganztagschule. Nach jahrzehntelangen Bemühungen ist außerdem die Aufnahme der Stadt in das Verzeichnis der Ausflugsorte ab 01. Oktober 2011 gelungen. Der Bereich Touristik wurde vom EDV-Sachbearbeiter und dem Hauptamt mit bearbeitet, da die entsprechende Stelle im Jahr 2011 unbesetzt war.

2.10 Bürgerversammlungen

Der Bericht des 1. Bürgermeisters und Anfragen aus der Bürgerschaft standen im Mittelpunkt der Informationsabende. Die Versammlungen fanden an folgenden Terminen statt: 10. Januar Etting (Schützenheim), 14. Februar Bayerdilling zum Thema Windenergie, 30. September Wallerdorf (Alte Schule) und 07. Oktober Wächtering (Feuerwehrhaus) jeweils zum Thema Windenergie, 26. Oktober Rain (Gasthof Lutz), 03. November Bayerdilling (Gasthof Neuwirt), 07. November Staudheim (Gasthof Sonne), 09. November Gempfung (Schützenheim), 15. November Oberpeiching (Gasthof Wintermayr), 17. November Unterpeiching (Gasthof Braun), 24. November Sallach (Feuerwehrhaus), 29. November Mittelstetten (Jugendraum).

3. Finanzen

3.1 Jahresrechnung 2011 und Strukturdaten

Die Jahresrechnung 2011 schließt in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt mit je 16.110.483 € (Vorjahr: 14.394.542 €)
im Vermögenshaushalt mit je 6.659.729 € (Vorjahr: 6.481.902 €).

Die Steuerkraft 2011 lag bei 756,85 € je Einwohner und damit unter dem Landesdurchschnitt (825,73 € in der Größenklasse 5.000 – 10.000 Einwohner).

Die Realsteuerhebesätze waren festgesetzt bei der Grundsteuer A auf 355 v. H., bei der Grundsteuer B auf 315 v. H. und bei der Gewerbesteuer auf 350 v. H. Die allgemeine Verschuldung der Stadt beläuft sich zum Jahresende auf 8.404.853 €. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt konnte mit 2.853.124 € erwirtschaftet werden.

3.2 Verwaltungshaushalt

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden nachfolgend aufgegliedert in die Bereiche Finanzaufwendungen, Freiwillige Leistungen und sonstige Ausgaben dargestellt.

3.2.1 Finanzaufwendungen

Kreisumlage	3.117.015 €
Schulverbandsumlagen für Grund- und Mittelschule	584.020 €
Investitionsumlage Grundschulverband	141.600 €
Standortbeitrag zum Hallenbad an den Schulverband	90.000 €

Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft	870.781 €
Gewerbesteuer-Umlage an den Staat	1.088.279 €
Beitrag an den Denkmalfonds des Freistaates Bayern	7.322 €

3.2.2 Freiwillige Leistungen

Zuschüsse Feuerwehrvereine	4.114 €
Zuschüsse an soziale Einrichtungen	2.856 €
Investitionszuschüsse an Vereine	17.948 €
Jugendförderung und Übungsleiter der Sportvereine	36.071 €
„Jazz in Rain-Kultur“	2.944 €
Bruttoausgaben für Städt. Musikschule	130.603 €
Sonstige Ausgaben für kulturelle Zwecke	10.691 €
Ferienprogramm	5.622 €
Stadtfest, Bruttoausgaben	37.595 €
Schlossweihnacht, Bruttoausgaben	28.670 €

3.2.3 Sonstige Ausgaben

Die sonstigen hauptsächlichen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes schließen insbesondere den Unterhalt der städtischen Einrichtungen und die Personalkosten ein.

Kommunale Rechtsschutz-, Unfall- und Haftpflichtversicherung	57.606 €
Schülerunfallversicherung	33.603 €
Museen und Stadtarchiv	46.324 €
Bücherei	25.560 €
Kinderspielplätze	66.376 €
Kindergärten, Personal- und Sachkosten sowie Gastkindbeiträge	1.048.181 €
Bebauungspläne, Flächennutzungspläne	22.062 €
Straßen, Wege, Bauhof einschl. Löhne für Grünanlagen, Winterdienst und Straßenreinigung	1.871.590 €
Straßenbeleuchtung	117.173 €
Unterhalt Gräben und Wasserläufe	45.860 €
Abwasserbeseitigung (ohne kalkulatorische Kosten)	879.672 €
Abfallbeseitigung, Deponien	65.897 €
Friedhöfe	108.128 €
Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	33.339 €
Wasserversorgung (ohne kalkulatorische Kosten)	546.845 €
Forstwirtschaft	101.488 €
Zinsausgaben ohne Kassenkreditzinsen	369.037 €
Feldwegebau	82.942 €

3.2.4 Einnahmen im Verwaltungshaushalt

Die hauptsächlichen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes waren:

Grundsteuern	1.342.635 €
Gewerbesteuern	5.400.890 €
Einkommensteuerbeteiligung	2.988.561 €
Konzessionsabgaben (Strom und Erdgas)	313.858 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	330.969 €
Schlüsselzuweisung	46.992 €

Familienleistungsausgleich	273.783 €
Zinseinnahmen aus Rücklagen und Festgeldern	78.149 €
Grunderwerbssteuerzuweisung	122.325 €
Kraftfahrzeugsteuer-Beteiligung	138.000 €
Wassergebühren	707.555 €
Abwassergebühren	897.349 €
Kläranlage, Sonderanlieferung	7.826 €
Unterrichtsgebühren Städt. Musikschule	90.203 €
Friedhofsgebühren	71.665 €
Hundesteuer	11.178 €
Kindergarten, Elterngebühren	211.337 €
Kindergarten, Personalkostenzuschüsse	394.640 €
Kindergarten, Gastkindbeiträge und Förderung Einzelintegrationsmaßnahmen	22.628 €
Marktgebühren (Jahrmärkte und Weihnachtsmarkt)	16.632 €
Stadtfest, Platzgebühren	5.730 €
Verkehrsrechtliche Anordnungen, Sondernutzungserlaubnisse	15.441 €
Leihgebühren Bauhofgegenstände, Schilder, Bühne etc.	26.270 €
Mieten, Pachten, Erbbaurechte	199.535 €
Holzverkäufe	75.914 €

3.3 Vermögenshaushalt

3.3.1 Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Feuerwehr, Erwerb beweglichen Vermögens	33.660 €
Feuerwehr, Umbaumaßnahmen	54.850 €
Heimatspflege, verschiedene Anschaffungen	31.897 €
Bücherei, Bucherwerb	20.204 €
Bücherei, Neueinrichtung	81.568 €
Spielplätze, Geräteanschaffungen	40.192 €
Kindergärten, Anschaffungen und Baumaßnahmen	18.449 €
Kindergärten, Baumaßnahme „Bei der Klausur“	64.386 €
Kindergärten, Baumaßnahme Bayerdilling	132.271 €
Kinderkrippe Spitalgasse 6	249.242 €
Sportstätten	17.948 €
Grünanlagen, Anschaffungen	1.416 €
Natur in Rain GmbH, insbes. Rückzahlung der Vorsteuer-Erstattung an Finanzamt wegen Auflösung der Gesellschaft	113.000 €
Digitale Flurdaten	2.689 €
Straßengrunderwerb	654 €
Bauhof: Anschaffungen	133.044 €
Süd-Ost-Umgehung	205.653 €
Straßenbeleuchtung, Erweiterung	28.260 €
Babette-Müller-Straße	23.592 €
Ludwig-Dorn-Straße	211.430 €
Pfzweg (wurde mit Erschließungsbeitrag aufgerechnet)	87.300 €
Gehweg und Parkplatz Hauptstraße	109.411 €
Moosweide-Salbeistraße	8.301 €
Paartalweg, Bayerdilling	84.319 €

Sanierung Wallerdorfer Straße, Bayerdilling	106.732 €
Tiefbau Staudheim West II	11.948 €
Baumaßnahme Parkplatz Bahnhofstraße	45.848 €
Abwasserbetrieb, Anschaffungen, Baumaßnahmen und Hausanschlüsse	234.530 €
Abwasserbetrieb, Kanalsanierungen	60.510 €
Abwasserbeseitigung: BA 10, Abwasserleitungen Gempfung – Bayerdilling – Etting	344.731 €
Abwasserbeseitigung: BA 14, Salbeistraße	23.529 €
Kanalbau Staudheim West II	53.465 €
Friedhöfe, Baumaßnahmen, Anschaffungen	9.634 €
Wasserwerk, Anschaffungen, Gebäude, Anlagen, Wasserzähler, Hausanschlüsse	97.079 €
Wasserwerk, Rohrnetzsanierung	71.001 €
Stadtwald, Anschaffungen	571 €
Erwerb Miteigentum am „Treffpunkt am Bayertor“	1.369.000 €
Grunderwerb allgemein	318.368 €
Bayertor, Mehrzweckräume, Inventar	44.365 €
Spitalgebäude, Umbaumaßnahme	298 €
Schlossgebäude: Anteil Sanierung	5.841 €
Zuführung an allg. Rücklage	731.556 €
Darlehenstilgung	950.656 €

3.3.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Kindergarten, Investitionszuschuss Staat für Kindergarten Bayerdilling	69.280 €
Kinderkrippe Spitalgasse: Zuschuss Städtebauförderung	13.800 €
Städtebauförderung für Baumaßnahme Bayertor	396.900 €
Erschließungsbeiträge Straßen	119.197 €
P&R-Anlage Bahnhof, Staatszuschuss	28.800 €
Kanalherstellungsbeiträge und Hausanschlusskosten	256.535 €
Wasserwerk, Herstellungsbeiträge und Hausanschlüsse	201.640 €
Grundstücksverkäufe	355.169 €
Schlossgebäude, Zuschuss	56.000 €
Investitionspauschale Staat	65.218 €
Verbesserungsbeitrag Wasserversorgung	986.157 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.853.124 €
Entnahme aus der Rücklage	1.100.000 €

4. Städtische Betriebe und Einrichtungen

4.1 Bauhof

Der städtische Bauhof hat im Jahresverlauf eine Vielzahl an Arbeiten zu erledigen. Jährlich wiederkehrende Aufgaben sind:

- Unterhalt, Zustandsüberwachung und Winterdienst bei allen Gemeindestraßen
- Kontrolle der 19 Kinderspielplätze (öffentlich und Kindergärten), einschl. Prüfung und Instandhaltung der Spielgeräte
- Pflege der städtischen Grünanlagen (85.766 m²) und 155 Rasenflächen (191.611 m²)
- Bewirtschaftung von 380 ha Wald (überwiegend Lech-Auwald)
- Unterhaltsarbeiten in den sechs städtischen Friedhöfen
- Unterhaltsarbeiten an allen städtischen Gebäuden

- Unterhalt der Gewässer III. Ordnung, sofern keine Entwässerungsgenossenschaften gebildet sind, einschl. Biber-Problematik
- Mitwirkung bei Unterhaltsarbeiten der Schulverbände (Johannes-Bayer-Grundschule und Gebrüder-Lachner-Mittelschule)
- Bereitstellen der Infrastruktur bei Märkten und Festen

4.2 Wasserwerk

Die eigene Wassergewinnungsanlage versorgt die Kernstadt Rain sowie die Gemeinde Niederschönenfeld mit Ortsteil Feldheim.

Die Wasserverteilung übernimmt das Wasserwerk Rain auch für die Stadtteile, die 1979/80 eine zentrale Wasserversorgung erhielten. Das Wasser wird hier von den Zweckverbänden Burgheim und Thierhaupten bezogen. Um die Versorgung in Notfällen weitgehend aufrecht erhalten zu können, bestehen zwischen den drei Versorgern jeweils Notverbindungen.

Für die Hauptleitungen werden Rohre mit einem Durchmesser bis 250 mm eingebaut. Für die Hausanschlussleitungen werden fast ausschließlich die Größen 1“ bis 2“ eingebaut. Die Rohrleitungslänge der Hauptleitungen für das gesamte Versorgungsgebiet beläuft sich auf 95,35 km. Für die Hausanschlüsse sind 41,830 km Rohrleitungen verlegt.

Insgesamt wurden in der Kernstadt 827.822 m³ Wasser (inkl. Firmen) verbraucht, in den Stadtteilen belief sich die Summe des verbrauchten Wassers auf 191.685 m³.

4.3 Klärwerk

Das Klärwerk ist für die Entsorgung der Haushalte und Betriebe im gesamten Stadtgebiet zuständig. An die Zentralkläranlage Rain sind die Kernstadt sowie die Stadtteile Bayerdilling, Gempfung, Mittelstetten, Oberpeiching, Sallach, Staudheim, Überacker und Unterpeiching angeschlossen. In den Stadtteilen Wallerdorf und Hagenheim wird das Abwasser durch Erdklärbecken gereinigt. Der Anschluss dieser Orte an die Zentralkläranlage Rain ist in Vorbereitung.

Nach Nördling und Etting wurde seit dem Herbst 2010 von Bayerdilling her eine Druckleitung gebaut; die Ortskanalisation mit Hausanschlüssen in Etting sowie für fünf Anwesen in Gempfung (nördlicher Dorfausgang) werden 2012 hergestellt. Keine zentrale Entwässerungsanlage besteht weiterhin in Wächtering (Anschluss an die bis Nördling reichende Druckleitung geplant) sowie in mehreren Weilern und Einöden. In einigen Einzelanwesen sollen auch langfristig Hauskläranlagen für die Entsorgung in Betrieb gehalten werden. Mit Abschluss des laufenden Abwasserprojekts wird über 99 % des anfallenden Schmutzwassers durch die Zentralkläranlage Rain gereinigt werden. Im Jahr 2011 wurden 1.546.621 m³ Abwasser gereinigt. Insgesamt wurden 3.410 m³ Klärschlamm entsorgt. Wie in jedem Jahr besuchten die 4. Klassen der Grundschule das Klärwerk.

4.4 Hallenbad (Betreiber: Grundschulverband mit Standortbeitrag der Stadt)

In der Saison 2010/2011 kamen insgesamt 40 369 Besucher. Die Gästezahl der Sauna war mit 6344 um knapp 10 % niedriger als in der Vorsaison; ursächlich ist dafür in erster Linie der frühere Beginn der Sommerpause (Renovierungsarbeiten). Die Gäste des Hallenbades teilen sich auf in öffentlichen Betrieb mit 15 492 Besuchen (2009/2010: 17 090), 8055 Besucher (7705) bei Vermietung an Tauchschiulen, Wassergymnastik, Aqua-Jogging, Bundeswehr, Volkshochschule, TSV-Schwimmen und Wasserwacht sowie 10 478 Besucher (9500) im Rahmen des schulischen Unterrichts. Das Bad hatte 39 Wochen geöffnet.

5. Bauwesen

Der Baubereich ist ein wichtiger Teil in der Städtischen Verwaltung ein. Die Bauanträge werden entgegen genommen, vorbehandelt und mit der gemeindlichen Stellungnahme an das Landratsamt als Genehmigungsbehörde weiter gegeben. Die Aufstellung der Bauleitpläne wird verwaltungsmäßig vorbereitet und vollzogen. Im technischen Bereich werden die eigenen Baumaßnahmen und der Unterhalt der städtischen Gebäude betreut.

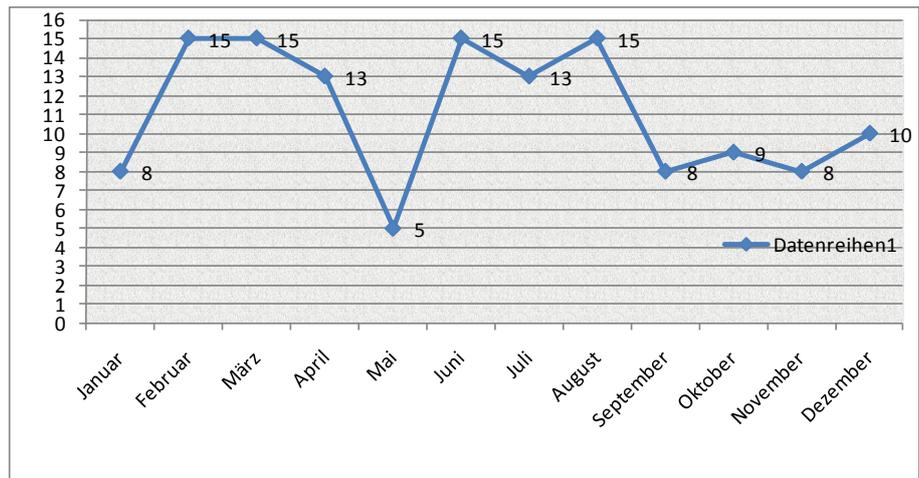
5.1 Bauverwaltung

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 134 Bauanträge (Vorjahr 104) eingereicht. Dazu gerechnet sind auch die Genehmigungsfreistellungsverfahren, Tekturen, Bauvoranfragen, Abbrüche, Verlängerungen, isolierte Befreiungen und formlose Anfragen. 62 % der Bauanträge (83) betreffen Vorhaben in der Kernstadt, 38 % der Bauanträge (51) kommen aus den Stadtteil-Gemarkungen. Das Verhältnis (62 zu 38 %) war im Vorjahr identisch.

Größere Bauvorhaben realisierten insbesondere folgende Betriebe: logic-Base am Nelkenweg (Einweihung und Fest im Juni), Kohl-Furniere in der Moosweide und Südzucker (Silo mit 55 000 Tonnen Kapazität); der Steinmetzbetrieb Faig begann seine Baumaßnahme in der Moosweide.

Eingang der Bauanträge

Januar	8
Februar	15
März	15
April	13
Mai	5
Juni	15
Juli	13
August	15
September	8
Oktober	9
November	8
Dezember	10
134	



Aufteilung nach Gemarkungen

Rain	83
Bayerdilling	13
Etting	2
Gempfung	6
Mittelstetten	7
Oberpeiching (mit Unterpeiching)	9
Sallach	0
Staudheim	5
Wächtering	5
Wallerdorf	4
Summe:	134

5.2 Technisches Bauamt

Das Technische Bauamt wickelte 2011 insbesondere folgende Baumaßnahmen ab:

a) Tiefbaumaßnahmen:



Parkplatz Vinzenz-Lachner-Straße

- Erschließung Baugebiet Brucklach 3: Ludwig-Dorn-Straße
- Neubau von Gehweg- und Parkflächen in der Hauptstraße Rain, Bereich „Am Bayertor“
- Umlandkanalisation BA10: Fertigstellung Druckleitung Bayerdilling–Nördling–Etting und
- BA12: Rohbau Abwasserpumpwerk und Druckluftzentrale Etting
- Neubau Parkplatz Vinzenz-Lachner-Straße, Ecke Bahnhofstraße
- Erschließung Baugebiet „Staudheim West II“: Kanal- und Wasserleitungsbau
- Restausbau Paartalweg, Bayerdilling
- Diverse Straßen- und Kanalsanierungsarbeiten im gesamten Stadtgebiet



Bild oben: Ludwig-Dorn-Straße



Bild rechts: Paartalweg, Bayerdilling

b) Hochbaumaßnahmen:

- Zentrum für Kultur und Bildung „Treffpunkt am Bayertor“
- Errichtung einer Kinderkrippe durch Sanierung und Neubau in der Spitalgasse
- Generalsanierung Kindergarten Bayerdilling
- Sanierungsarbeiten im Kindergarten „Bei der Klause“
- Außensanierung Wasserwerk
- Neuerrichtung von Garagen am Feuerwehrhaus Rain
- Diverse Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten im gesamten Stadtgebiet

Diese Maßnahmen sind weitgehend bei den Ausgaben des Vermögenshaushaltes (Ziffer 3.3.1) dargestellt. Weiter obliegt dem Sachgebiet die Mitwirkung bei Bauleitplan-Verfahren, die technische Betreuung der Maßnahmen der Schulverbände sowie der laufenden Unterhaltsarbeiten an den städtischen Liegenschaften und Verwaltungsaufgaben der technischen Betriebe (wie Abwasserabgabe-Erklärungen).

6. Bildung und Erziehung

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat die Stadt in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden eine durchgängige Betreuung vom Krippenalter bis zur 8. Jahrgangsstufe geschaffen.

6.1 Kindertageseinrichtungen

Die Stadt Rain ist Träger von vier Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder vom 1. Lebensjahr bis zur Einschulung betreut werden können. In den Kindergärten „Am Schloss“, Bayerdilling und Gempfung werden Kinder ab einem Alter von 2 Jahren und 8 Monaten aufgenommen. In die Kindertagesstätte „Bei der Klause“ ist eine Krippengruppe (Kinder unter 3 Jahren) integriert und eine zweite Krippengruppe bis zur Fertigstellung der zweigruppigen Kinderkrippe in die Spitalstraße (Herbst 2012) provisorisch untergebracht. Einzugsbereich der Kindertagesstätten ist das Stadtgebiet; in Einzelfällen werden Gastkinder aufgenommen.

Im Juli 2011 wurden 292 Kinder betreut (Juli 2010: 285), und zwar „Am Schloss“ 123, „Bei der Klause“ einschließlich der Krippengruppen 97, Bayerdilling 49 und Gempfung 23. Im Kindergarten „Am Schloss“ (125 Plätze) wurden 7 Erzieherinnen, 4 Kinderpflegerinnen, 1 Berufspraktikantin und 1 Vorpraktikantin beschäftigt. Im Kindergarten „Bei der Klause“ mit den zwei Krippengruppen (107 Plätze, davon 27 Krippenplätze) waren 7 Erzieherinnen, 4 Kinderpflegerinnen, 1 Berufspraktikantin

und 1 Vorpraktikantin tätig. Beide Kindertagesstätten sind ganztags geöffnet. Der Kindergarten Bayerdilling (50 Plätze) wird von 3 Erzieherinnen und 2 Kinderpflegerinnen geführt und hat Langzeit-Öffnung (6 Stunden). Der Kindergarten bezog am 7. Februar 2011 die generalsanierten Räume wieder; zuvor war er für über sieben Monate ausgelagert (Sportheim Bayerdilling bzw. Feuerwehrhaus Wächtering). Der Kindergarten in Gempfung ist eingruppig. Es waren 2 Erzieherinnen und 1 Kinderpflegerin beschäftigt; er ist von 7.30 – 13.00 Uhr geöffnet.



Renovierter Gruppenraum des Kindergartens Bayerdilling

Martinsumzug und Sommerfest gehören in das feste Jahresprogramm der Kindertageseinrichtungen. Bei den Festen der Kindergärten „Bei der Klause“ (9. April) und „Am Schloss“ (21. Mai) stand das Thema Märchen im Mittelpunkt. Die Einweihung mit Tag der offenen Tür im Kindergarten Bayerdilling war am 22. Mai.

Das ergänzende Angebot der Sonnenstrahlgruppe e. V. für tageweise Betreuung vor allem der zweijährigen Kinder wird durch einen Zuschuss gefördert.

6.2 Johannes-Bayer-Volksschule (Grundschule)

Die Grundschule hatte am 1. Oktober insgesamt 19 Klassen und 448 Schüler, davon sind 3 Klassen in der Außenstelle Genderkingen untergebracht. Erstmals gibt es seit September wegen rückläufiger Kinderzahlen in Genderkingen eine Kombiklasse der 1. und 2. Jahrgangsstufe.

342 Schüler haben ihren Wohnsitz innerhalb der Stadt Rain. Aus Genderkingen kommen 51 Schüler, aus Niederschönenfeld 52 Schüler. Außerdem werden 3 Gastkinder unterrichtet. An der Schule ist Mittagsbetreuung von Unterrichtsende bis 15.30 Uhr eingerichtet. In den Ferien (außer Weihnachten und August) gibt es seit 2009 eine Hortbetreuung von 8 bis 13 Uhr. Die gebundene Ganztagsklasse ist seit September 2010 im Aufbau, seit September 2011 besteht je eine Klasse der 1. und 2. Jahrgangsstufe. Der Erweiterungsbau mit Mensa und Gruppenräume kann im Sommer 2012 bezogen werden. Ab September 2013 besteht eine Ganztagsklasse in jeder Jahrgangsstufe.

Beim Schulfest am 4. Juni erfolgte die Einweihung der Großkletteranlage „Sechseck-Seilzirkus“. Am 28. Juli übergaben die Schüler eine Spende in Höhe von 210 Euro an Bürgermeister Martin zur Weiterleitung an die Partnerstadt Tougan.

6.3 Gebrüder-Lachner-Mittelschule

An der Schule sind auch Ganztagsklasse (5. – 8. Jahrgangsstufe) und M-Zug (7. – 10. Jahrgangsstufe) eingerichtet. Am 1. Oktober wurden 392 Schüler in 20 Klassen unterrichtet. 214 Schüler kommen aus Rain, 28 aus Genderkingen, 25 aus Holzheim, 40 aus Marxheim, 27 aus Münster und 24 aus Niederschönenfeld. Zusätzlich besuchen 34 auswärtige Schüler die Mittelschule (M-Zug, Ganztagsklassen und Gastschüler). Die Überlegungen zur Generalsanierung der Schule wurden weiter geführt. Am 20. Oktober fand die Vorstellungskonferenz zur Evaluation der Mittelschule statt. Die vertiefte Berufsorientierung für die Schüler wurde erneut angeboten.

Am 28. Mai wurde ein Schulfest anlässlich des 40-jährigen Bestehens der jetzt in Mittelschulverband umbenannten Träger-Körperschaft gefeiert. Der Erlös wurde der Partnerschule in Tougan (Burkina Faso) zur Verfügung gestellt: der Scheck in Höhe von 2730 Euro wurde am 24. Oktober übergeben. Ein Weihnachtskonzert des Fördervereins fand am 14. Dezember in der Evang.-luth. Kirche statt.

6.4 Staatliche Realschule

Die Staatliche Realschule für Knaben und Mädchen (Sachaufwandsträger: Landkreis Donau-Ries) wurde zum 1. Oktober von 860 Schülern in 33 Klassen besucht. Sie hat damit im 42. Jahr ihres Bestehens einen Höchststand an Schülern erreicht. In festlichem Rahmen wurde am 27. Juli Realschuldirektor Dr. Andreas Mack in der Aula des Schulzentrums in die Freistellungsphase der Alterszeit verabschiedet. Mehrere Redner würdigten die Verdienste des agilen Pädagogen, der seit 1999 mit enormem Einsatz die Staatliche Realschule Rain leitete. Sein Nachfolger, Realschuldirektor Gerhard Härpfer, wurde am 24. November in sein Amt eingeführt.

6.5 Ferienprogramm

Das 26. Ferienprogramm war erneut ein voller Erfolg. An den 74 Veranstaltungen nahmen insgesamt 1140 Kinder und Jugendliche teil. Die Besucherzahlen und die Qualität der Angebote waren wieder auf sehr hohem Niveau. Die fröhlichen Gesichter der Kinder und Jugendlichen ist die Motivation, 2012 wieder ein ähnlich interessantes und vielseitiges Ferienprogramm zusammenzustellen. Für die Organisation sorgten die Jugendreferenten Claudia Marb und Wolfgang Neuber in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Jasmin Deschler und Claudia Zinsinger.



*Bild oben:
„Ein Nachmittag im Garten“ mit den Betreuerinnen Edith Schreier, Claudia Holata und Centa Koller (Interessengemeinschaft Rainer Winkel) war bei den 8 bis 10-jährigen sehr gefragt.*



*Bild rechts oben:
„Tanz, Theater und Kunst“ mit Carolyn Junker im Tanzstudio Tati in Rain.*

*Bild links unten:
Eifriges Suchen nach tollen Spielsachen beim „Kinderflohmarkt“ im Oberen Eck am Rande des Jakobimarktes.*



*Bild rechts unten:
Im Heimatmuseum gestalteten die Kinder und Jugendlichen Minilaster nach eigener Vorstellung und mit verschiedenen Farben.*



6.6 Weitere Angebote für Kinder

Das Angebot von Stadt und Schulen ergänzen eine Reihe privater Initiativen wie zwei Mutter-Kind-Kreise (Rain und Gemping), die Sonnenstrahlgruppe und eine Sprachschule.

7. Vereine

Die 95 Vereine und gemeinnützigen Organisationen sind eine wesentliche Basis des gesellschaftlichen Lebens und wirken bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben mit. Insbesondere sind die Bereiche Breitensport, Feuersicherheit, Soziales, Kultur, Musik, Denkmalpflege, Gemeinschaftspflege, Natur- und Umweltschutz, Erwachsenenbildung und breit gefächerte Jugendarbeit zu nennen. Aus dem vielfältigen Vereinsleben nachstehend einige Auszüge.

7.1 Sport

Die 1. Fußballmannschaft des TSV Rain spielt seit der Saison 2008/09 in der Bayernliga und erreichte in der dritte Saison den zwölften Platz. In der Saison 2011/2012 strebt der Verein einen Platz unter den ersten neun Mannschaften an, um ab Sommer 2012 in die neue Regionalliga Bayern aufzusteigen; zur Winterpause (22 von 34 Spieltagen) stand das Team auf dem siebten Platz. (Mit dem fünften Platz in der Bayernliga qualifizierte sich das Team im Mai 2012 für die neue Regionalliga Bayern.) Die 2. Mannschaft ist im Sommer 2010 in die Bezirksoberliga Schwaben aufgestiegen, steht aber in der 2. Saison ihrer Zugehörigkeit zur Winterpause auf dem letzten Tabellenplatz. (Im Frühjahr 2012 ist das Team als Tabellenletzter abgestiegen.)

Die 15-jährige Carolina Burbulevicius, die seit frühester Kindheit in den Jugendteams des TSV Rain (jetzt JFG Rain-Burgheim) aktiv ist, nahm im Sommer in der U15-Auswahl von Litauen am EM-Qualifikationsturnier teil. Der TSV Rain bietet Breitesport in elf Abteilungen, die Jugendarbeit ist traditionell ein wesentlicher Schwerpunkt.

Auch der SV Bayerdilling und der FC Staudheim haben aktive Fußballabteilungen, betreuen jeweils mehrere Nachwuchsmannschaften und bieten außerdem Gymnastik an – Bayerdilling zusätzlich Tennis.

Der Eissportverein beging sein 40-jähriges Jubiläum am 8. Oktober mit einem Festabend im Katholischen Pfarrzentrum. Zu den mitgliederstarken Organisationen zählen ferner die sechs Schützenvereine, vier Fischereivereine, Tennisclub und Schachclub. Internationale Beziehungen pflegt die TSG Subbuteo (Tischfußball). – Die verschiedenen Sport- und Schützenvereine hatten auch 2011 wieder eine Vielzahl sportlicher Erfolge zu verzeichnen.

7.2 Freiwillige Feuerwehren

Bei der **Freiwilligen Feuerwehr Rain** stiegen die Einsatzzahlen und -stunden gegenüber 2010 um rund 50 Prozent, vor allem durch die Anforderung technischer Hilfeleistung. Die Jahresstatistik verzeichnet 134 diesbezügliche Einsätze, dazu 23 Brandeinsätze, 6 Sicherheitswachen und 13 Fehlalarmierungen. 3050 Einsatzstunden wurden geleistet, der Zeitaufwand für 21 Übungen, mehrere Schulungen und die Vorbereitung für je zwei Leistungsprüfungen „Löschgruppe“ und „Technische Hilfeleistung“ noch nicht mit gerechnet. Mit 27 Atenschutzgeräteträgern, rund 80 Aktiven und einer agilen Jugendgruppe ist die Feuerwehr für das ständig anwachsende Aufgabengebiet gerüstet. In der Jahreshauptversammlung standen – wie jedes Jahr – Auszeichnungen und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft auf dem Programm; viele Feuerwehrmänner und -frauen der Stützpunktwehr Rain leisten ihren ehrenamtlichen und zeitintensiven Dienst über Jahrzehnte. Information und Fortbildung stand bei auch bei allen **10 Stadtteil-Feuerwehren** auf dem Jahresprogramm. Die Integrierte Leitstelle in Augsburg (Berufsfeuerwehr) besuchte Kreisbrandmeister Manfred Riegel mit Kommandanten und Stellvertretern. Den mehrwöchigen Truppführer-Lehrgang der Kreisbrandinspektion im Rainer Feuerwehrhaus absolvierten 28 Aktive erfolgreich. Neben einer Reihe erfolgreicher Leistungsprüfungen übten jeweils mehrere Feuerwehren gemeinsam, insbesondere bei der Feuerwehr-Aktionswoche. Von Aufgabenstellung und Zahl der Einsatzkräfte (ca. 100) die größte Übung war am 24. September bei der Fa. terrasan.

Der **Freiwilligen Feuerwehr Staudheim** wurde am 5. Juni ein Tragkraftspritzenfahrzeug übergeben; bisher war die Wehr mit einem Tragkraftspritzenanhänger ausgestattet.

Gleich fünf Aktive der **Freiwilligen Feuerwehr Wächtering** erhielten das Goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst; ein Mitglied erhielt bei der Generalversammlung das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst. Auch bei den weiteren Freiwilligen Feuerwehren konnten Auszeichnungen für jahrzehntelangen verantwortungsvollen ehrenamtlichen Dienst verliehen werden.

7.3 Liederkranz

Der 1861 gegründete Liederkranz feierte sein 150-jähriges Bestehen am 14. und 15. Mai in der Sporthalle. Das Festkonzert „Und wieder blüht die Linde“ am Samstag gestaltete der Liederkranz zusammen mit der Chorgemeinschaft Burgheim und einer Abordnung der Stadtkapelle; die Festansprache hielt der frühere langjährige Dirigent Harald Johannes Mann. Beim Freundschaftssingen am Sonntagnachmittag waren Chöre aus Baar, Bäumenheim, Bayerdilling, Burgheim, Feldheim, Gempfung, Harburg, Oberndorf, Riedlingen und Thierhaupten zu Gast.

7.4 Freundeskreis Stadtpark

Der Freundeskreis sorgte mit Kooperationspartnern für die Belebung des Gartenschau-Geländes von 2009, unter anderem mit drei ökumenischen Meditationen, dem „Singen am See“ am 29. Mai, dem Schlosscafé an den Wochenenden vom 28. Mai bis 3. Juli, der Mondnacht mit Christoph Lambertz (14. Juli) und dem „Zaubergartenfest“ (3. September).

7.5 Förderverein Pfarrhof Gempfung

Im Pfarrhof waren erneut zahlreiche Veranstaltungen, insbesondere Konzerte, Vorträge und Ausstellungen: Nicolo-Streichquartett (30. Januar), Zitherduo Margit Knoll & Hans Gruber (21. Mai), „Vasa Sacra“ (1. bis 29. Juli), „Wie schön glänzt die Sonn“ – offenes Singen mit Marienliedern, Leitung Christoph Lambertz, Volksmusikberater des Bezirks Schwaben (9. Oktober), „Königsträume – Warum Ludwig II. unsterblich ist“ mit dem Literaturwissenschaftler Dr. Dirk Heißerer und der Hofmarkmusik (19. Oktober) und Werke des Künstlers Mario Vitadamo (19., 20., 26. Und 27. November).

8. Kirchengemeinden

Im Anschluss an den Firm-Gottesdienst trug sich am 29. Juni der Bischof von Augsburg, Konrad Zdarsa, in das Goldene Buch der Stadt ein.

Katholische und evangelische Pfarrgemeinde blickten am 17. März auf 10 Jahre segensreiches Wirken des ökumenischen Trauergesprächskreises (Leitung: Pfarrerin Ingrid Gottwald-Weber, Magdalena Rucker und Marianne Paula) zurück.

8.1 Kath. Stadtpfarrei „St. Johannes der Täufer“

Viele Spenden und der Erlös aus mehreren Veranstaltungen gingen an die Kath. Stadtpfarrei zur Finanzierung der umfangreichen Renovierung des Daches der Stadtpfarrkirche, die im Jahr 2012 durchgeführt wird. Die Kosten dafür werden mit knapp 1 Mio. Euro geschätzt, wovon ein großer Teil aus Kirchensteuermitteln übernommen wird. Aber durch die örtliche Kirchenstiftung muss mehrere 100.000 Euro finanzieren.

Die Mitarbeit von Laien in der Pfarrei ist sehr vielfältig. Drei Beispiele dazu aus dem Jahr 2011: Drei Frauen wurden 2011 für ihre langjährige Mitgliedschaft im Kirchenchor geehrt. Stadtpfarrer Johann Menzinger betonte, dass die Kirchenmusik ein bedeutendes Medium nicht nur für den Glauben, sondern für die gesamte Kultur sei.

Die Kolpingsfamilie begann traditionsgemäß mit dem ersten Rorate-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche bewusst die Adventszeit. Diese Gottesdienste mit verschiedenen Musikgruppen gehören seit Jahrzehnten zu den Vorabendmessen in den ersten Wochen des Kirchenjahres.

Den Ministranten in Rain „gehört“ schon seit vielen Jahren ein Gottesdienst am Christkönigsfest. Sieben Neulinge wurden 2011 aufgenommen, so dass die muntere Schar weiterhin ca. 60 Mitglieder zählt. Nach einem Probejahr bekamen sie ihr Standeszeichen – eine Bronzeplakette – und ihren Ministrantenausweis.

8.2 Evang.-luth. Kirchengemeinde

Durch engagierte Mitarbeiter konnte auch die Evang.-luth. Kirchengemeinde neben den planmäßigen Gottesdiensten um eine Reihe von Veranstaltungen einladen.

Besondere Aufmerksamkeit fand am 13. November das Konzertprojekt „Licht im Dunkeln“ von Marina Forthofer mit begleitenden Bildern von Helga Olshausen. Ausführende des Konzertes in der Kirche St. Michael waren Marina Forthofer, Jürgen Lechner, Luise Hänsel, Harald Hänsel, Katharina Hänsel, Stephanie Huber, Lea Hänsel, Tom Lier, Martin Luderschmid und Christoph Hoffmann.

9. Kultur

Die Kultur hat sich 2011 nachhaltig entwickelt; Stadt, Vereine, Volkshochschule, Kirchengemeinden und Organisationen sorgten für vielfältige und gut frequentierte Angebote.

9.1 Stadtbücherei

Die Stadtbücherei, von 1. März 1989 bis 18. November 2011 im Erdgeschoss des historischen Rathauses (Osteingang) untergebracht, ist in den neu errichteten „Treffpunkt am Bayertor“ umgezogen. Der Service ist unter anderem durch Internet-Recherche von Zuhause, Internet-Arbeitsplatz für Besucher, größerem Platzangebot und längeren Öffnungszeiten (13 statt 10 Stunden pro Woche) erheblich verbessert worden.

In der Bücherei wurden 29.251 Medien ausgeliehen. Die Ausleihe gliedert sich in 12.141 Kinderbücher, 5.694 Romane, 1.747 Sachbücher, 2.734 Zeitschriften, 533 Brettspiele und 6.402 Hörspiele, CD und CD-ROM.

Im Bestand sind 7.789 Medien. Davon sind 2.069 Romane, 1.699 Sachbücher, 2.892 Kinderbücher, 314 Zeitschriften-Einzelausgaben, 139 Brettspiele und 676 andere Non-Books wie CD.

Jeder der 694 aktiven Leser hat im Schnitt 42 Medien ausgeliehen. Im Leihverkehr wurden 15 Bestellungen bearbeitet. Es wurden 6 Klassenführungen durchgeführt. Die ehrenamtlichen Vorleserinnen Gabriele Thomas und Regina Rabuser gestalteten 13 Vorlesestunden für Kinder.

9.2 Städtische Musikschule und Stadtkapelle

In der Städtischen Musikschule wurden 201 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Sie bot umfassende Ausbildungsmöglichkeiten vom Musikgarten (eineinhalb bis vier Jahre mit einem Elternteil) über musikalische Früherziehung (vier bis sechs Jahre), Blockflöte und Instrumentalunterricht bis zu Ensembles. In der Musikschule waren zwölf qualifizierte Lehrer eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten bei 4 Vorspielabenden das Erlernte ihren Eltern und Angehörigen.

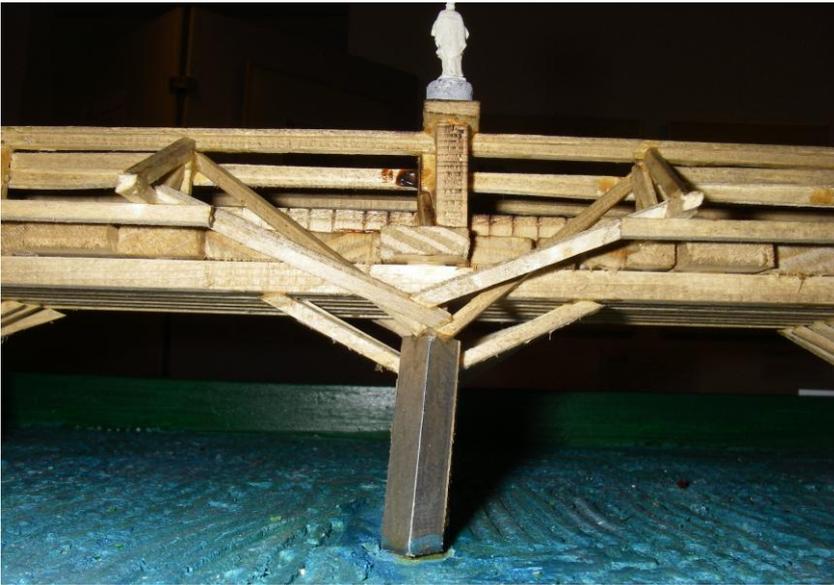
Neben den traditionellen Konzerten (Frühjahrskonzert 16. März, Kirchenkonzert 18. Dezember), bei dem das 80-köpfige sinfonische Höchststufen-Blasorchester sein Können zeigte, trat die Kapelle bei vielen Anlässen im Stadtgebiet und der Region auf.

Zusätzlich zum bisherigen Standort im Schlossgebäude nutzen Musikschule und Stadtkapelle ab Januar 2012 die neuen Räume im „Treffpunkt am Bayertor“.

9.3 Heimatmuseum

Im Museum wurden 3 Sonderausstellungen gezeigt:

- „Brückengeschichten im Rainer Winkel“ (5. Dezember 2010 bis 3. April 2011),
- „Fürta, Kittel und Weradagwand – Tracht im Alltag“ (8. Mai bis 23. Oktober 2011) und
- „Vom Schaffen ... Spiel und Sport“ – Neuzugänge im Museum (11. Dezember 2011 bis 16. April 2012).



Insgesamt besuchten 914 Personen das Museum, davon 415 Erwachsene und 499 Kinder; 229 Besucher waren es zu den regulären Öffnungszeiten und 685 bei Sonderveranstaltungen.

Die Gesamtzahl liegt im guten Durchschnitt zu den „normalen Jahren“ ohne besondere Veranstaltungsreihen.

Die Besucherzahlen bei Sonderöffnungszeiten liegen mit fast 75 % wieder um 2 % höher wie 2010 und deutlich höher gegenüber den Sonntagsöffnungen. In den

Vorjahren kamen fast 60 % zu Sonderöffnungen.

Bei der Aktion „Schau nachts Rain“ hatte das Museum zum zweiten Mal abends für 4 Stunden geöffnet; dies wurde gut angenommen.

Eine Besucherbefragung im vergangenen Jahr erbrachte u.a. folgende Ergebnisse: die meisten Besucher kommen aus der Region und besuchen Sonder- und Dauerausstellung. Wünsche gab es bezüglich Medienstationen und Filmen zu den Ausstellungen.

9.4 Gebrüder-Lachner-Museum und 200. Geburtstag Vinzenz Lachner

Die Gedenkstätte im Geburtshaus der Musikerbrüder Franz, Ignaz und Vinzenz Lachner ist auf Anfrage geöffnet. Bei Sonderführungen besuchten 94 Personen das Haus. Das Museum ist Mitglied in der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Musikermuseen



Gruppenfoto zum Abschluss des Festabends anlässlich des 200. Geburtstages von Vinzenz Lachner, von links der Gesamtverantwortliche Harald Johannes Mann, Erster Bürgermeister Gerhard Martin sowie Angehörige der Lachner-Familien: Vera und Federico Lachner (San José, Costa Rica), Tomas Mehler (Visby, Schweden), Margot Lachner (Krefeld), Susann Mehler (Visby, Schweden) sowie Marion und Bodo Lachner (Osnabrück).

Den 200. Geburtstag von Vinzenz Lachner (geboren am 19. Juli 1811) beging die Stadt am 22. Juli mit einem Festabend im vollbesetzten Raiffeisensaal.

Harald Johannes Mann hielt die Festrede über den Komponisten und Mannheimer Hofkapellmeister.

Er zeichnete ferner für die Programmgestaltung und die musikalische Gesamtleitung.

Harald Johannes Mann interpretierte als versierter Pianist solistisch und zusammen mit Isabell Münsch (Sopran), Franz Schlecht (Bartiton) und Christel Decker (Violoncello) Werke des romantischen Komponisten.

Urenkel Federico Lachner war mit seiner Gattin Vera aus San José (Costa Rica, Mittelamerika) angereist und überreichte der Stadt aus dem Nachlass zwei Pokale sowie einen Lorbeerkranz aus Metall, den Vinzenz zu seinem 25-jährigen Mannheimer Dirigentenjubiläum bekommen hatte. Mehrere Nachkommen von Ignaz Lachner waren zu dem Festabend ebenfalls gekommen. Den Lachnerbrüdern war im Juli ferner ein literarischer Mittwoch in der Buchhandlung Rain gewidmet – gestaltet von Norbert Rosenthal (Sprecher) und Harald Johannes Mann (Klavier).

Eine Delegation aus Rain besuchte die Sonderausstellung „**Caro Maestro**“ in der badischen Landesbibliothek in Karlsruhe, die auch zahlreiche Originale als Leihgaben aus Rain zeigte.

9.5 Stadtarchiv

Die vom Stadtarchiv bearbeiteten Anfragen zu Nachlass- und Familienforschung stieg weiter auf insgesamt 36. Daneben wurden Forschungsarbeiten zu Eisenbahngeschichte, Brauchtum, Johannes Bayer, Bekleidung und Recherchen zu Kunst- und Kirchenschätzen aus Rain betreut.

9.6 Volkshochschule

Die Volkshochschule Rain, größte Außenstelle der VHS Donauwörth, konnte 2011 über 150 Kurse anbieten, von denen ca. 90 durchgeführt wurden. Etwa 850 Teilnehmer ließen sich vor allem in den Bereichen Gesundheit und Fitness, Musik und Tanz, IT, Kochen und PC-Anwendungen unterrichten bzw. weiterbilden. Vorträge befassten sich mit dem „Lauf der Friedberger Ach“ (Sparkassen-Saal) und „Rains schönsten Seiten in historischen Fotografien“ (Heimatismuseum). Der PC-Seniorentreff fand wie seit Jahren 14-tägig in der Realschule Rain statt.

9.7 Jazz in Rain-Kultur

Gute Resonanz hat die Reihe „Jazz in Rain-Kultur“ auch im vergangenen Jahr erfahren; es fanden bereits das 34., 35. und 36. Konzert im Raiffeisensaal statt:

- 11. März, TopJazz mit Wawau Adler (Sologitarre), Holzmano Winterstein und Joel Locher,
- 1. Oktober, Feinster Jazz mit dem Kienemann-Holstein-Trio (Stephan Holstein, Joe Kienemann und Chris Lachotta) und
- 19. November, Weltklasse-Jazz mit dem Mullen-Nieberle-Sextett.

10. Sonstige Ereignisse im Jahresverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Überblick über sonstige Ereignisse und Veranstaltungen, die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

07.–22.1.	6 Bunte Abende des Faschingsclubs im Pfarrsaal (jeweils freitags und samstags)
20.01.	Vernissage „Neue Ansichten im historischen Rain“ von Freundeskreis Alt Rain und Rainer Fotofreunde in der Sparkasse Rain
29.01.	„Sündenbockerei“ mit Alfred Mittermeier in der Ratsbrauerei Bäuml
12.02.	Benefiz-Faschingsball des Elternbeirates und des Fördervereins zugunsten der Johannes-Bayer-Volksschule Rain (Grundschule) in der Dreifachsporthalle
19.02.	Zigeunerball des Faschingsclubs im Gasthof Lutz
03.03.	Lumpiger Donnerstag, traditionelles Faschingstreiben in der Hauptstraße
06.03.	Faschingsumzug des Faschingsclubs Rain mit anschließendem Tillywurm-Ball
15.–17.03.	35. Stadtmeisterschaft der Rainer Schützenvereine mit Stadtpokalschießen
18.03.	Konzert des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in der Dreifachsporthalle; Organisation: Stadtkapelle Rain

25.–27.03.	Südbayerische Filmfestspiele im Kath. Pfarrzentrum
27.03.	Rainer Chöre musizieren zugunsten der Sozialstation in der Stadtpfarrkirche
01.04.	Starkbierfest im Gasthof Lutz mit der Kapelle „Grod mit Fleiß“
08. – 16.04.	Starkbierfest der Theaterfreunde Bayerdilling (Donnerstag, Freitag und Samstag)
08./09./15./16. und 24.04.	„Der Vampir von Zwickelbach“ – bayerische Komödie in drei Akten im Peichinger Bauerntheater
16.04.	Osterbrunnenfest von „Wir aus Rain“ rund um den österlich geschmückten Marienbrunnen mit Aktivitäten für Kinder und Erwachsene
16.04.	Kabarettkonzert mit Roland Hefter und seinem neuen Programm „Du bist nur oamoi auf da Welt“ in der Ratsbrauerei Bäuml
17.04.	Maimarkt und Kreativausstellung der Stiftung St. Johannes im Pfarrzentrum (Termin vorverlegt, weil der Markt turnusmäßig auf den Ostersonntag getroffen wäre)
30.04.	Maifeier am Rathausplatz
02.05.	Richtfest auf der Baustelle „Am Bayertor“
04.05.	Krönung der Bayer. Milchkönigin und Milchprinzessin im Dehner Blumenhotel
04.05.	Beim traditionellen „Tag des Baumes“ wurden in der Ludwig-Dorn-Straße, Baugebiet Brucklach, neun Bäume gepflanzt.
06.05.	Der CSU-Ortsverband veranstaltet im Gasthof Lutz die „Rainer Ballnacht“ zugunsten der Kartei der Not
07.05.	Stadtmeisterschaft der Eisstockschützen
12./14./15.05.	21. Rainer Stadtmeisterschaft im Hobbykegeln
21.05.	Fahnenweihe des Freundeskreises der Krieger- und Soldatenkameradschaft Rain
04.06.	Der Liedermacher Michael Dietmayr ist zu Gast in der Ratsbrauerei Bäuml
08.06.	Lesung und Rezitation mit musikalischer Begleitung in Kostümen und Tracht zum 125. Todestag von Ludwig II., König von Bayern, Buchhandlung Rain
26.06.	Die Stadt veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Vereinen ein Kinder- und Familienfest mit Aktionen und Bühnenprogramm im Stadtpark.
28.06.	Fünf Mitarbeiter der neu eingerichteten Sicherheitswacht nehmen ihren Dienst auf.
02.07.	2. Südzucker Group Football Cup (EURO-Fußballturnier), Georg-Weber-Stadion
06.07.	Feldtag der KWS SAAT AG auf einem Versuchsfeld bei Rain
09./10.07.	32. Rainer Stadtfest
16.07.	Volleyballturnier der Ministranten und Pfarrjugend im Stadtpark
16.07.	Waldfest der Kgl. Priv. Schützengesellschaft in Rain
16.07.	Sommerbiathlon in Staudheim
16.07./17.07.	Chorkonzert und Festgottesdienst der Münchner Chorbuben und Chormädchen anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Sängerkreises Unterer Lech
17.07.	Chorkonzert Singkreis Gempfung
24.07.	Tilly-Lauf des „Aktiv-Parks“. Die drei Strecken der Walkingveranstaltung führten durch die Stadt und entlang der Lechauen (AOK-Parcours).
24.07.	Der Gesangverein Bayerdilling feiert sein 90-jähriges Bestehen.
31.07.	Jakobimarkt (wie bei allen Jahrmärkten mit verkaufsoffenem Nachmittag)
31.07.	Abschluss der Städtepartnerschaft mit Taksony in Ungarn
06.08.	Tennis-Stadtmeisterschaft des Rainer Tennisclub Rot-Weiß
24.08.	Literarischer Salon: Meditation am Schlossweiher (Helga Zärle, Norbert Rosenthal)
27.08.	Benefizlesung des IG Rainer Winkel zugunsten der japanischen Erdbeben- und Tsunami-Opfer in der evangelischen Kirche
11.09.	Herbstmarkt

15.09.	Hubert Aiwanger, Bundesvorsitzender und Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Bayerischen Landtag, ist zu Gast im Rathaus.
07. – 09.10.	Erstes türkisches Kulturfest in Rain mit kulinarischen Spezialitäten, Programm und Extras in der Johannes-Bayer-Straße 5
15.10.	Tom & the Black Ties – 50's, 60's Rock'n'Roll, Ratsbrauerei Bäuml
15.10.	Chorkonzert Sängerkreis „Junge Chormusik für Teens & Twens“
22.10.	Konzert der Gempfinger Hofmarkmusik im Haus der Vereine in Oberpeiching
29.10.	Mit „Härder leben – locker bleiben“ gastiert Mäc Härder in der Ratsbrauerei.
04.11.	Ausstellungseröffnung „Leise Töne – starke Farben“ von Ruth Borisch in der Raiffeisenbank
05.11.	Rosenball des Faschingsclub Rain im Dehner Blumenhotel
06.11.	Benefizkonzert des Brass-á-noble Blechbläserquintetts zugunsten der Sozialstation in der Stadtpfarrkirche
12.11.	Boulevardkomödie „Der Gott des Gemetzels“ von Ysmina Reza – Gastspiel der Schauspielmanufaktur Nördlingen im Haus der Vereine in Oberpeiching.
13.11.	Gedenkfeier zum Volkstrauertag in der Stadtpfarrkirche und am Kriegerdenkmal (am Vorabend unter Leitung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Gedenkfeier bei der Friedhofskirche)
13.11.	Martinimarkt und „Kreativ Raupe“ – Hobbykünstler-Ausstellung im Pfarrzentrum
16.11.	Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Deutschen Herzstiftung findet im Pfarrsaal ein Vortrag über Herz-/Kreislaufkrankungen statt.
19.11.	Bundestagsvizepräsident Eduard Oswald trägt sich in das Goldene Buch ein.
19.11.	Bayerischer Herbst mit Tanz und Gesang des Heimat- und Volkstrachtenvereins Rain im Pfarrzentrum
19.11.	Die Kapelle „Grod mit Fleiß“ tritt in der Ratsbrauerei Bäuml auf.
26.11.	Einweihungsfeier der städtischen Räumlichkeiten im „Treffpunkt am Bayertor“
27.11.	Tag der offenen Tür im „Treffpunkt am Bayertor“
01.12.	Erstmalige Verleihung des Lachnerpreises durch die Stiftung der Stadtparkasse Rain (Auszeichnung für Jene, die in den Bereichen Kultur, Kunst, Musik, Theater und Brauchtum tätig sind); Preisträger ist die Stadtkapelle Rain.
03.12.	Jahresabschluss-Sitzung des Bayer. Fußball-Verbandes im Dehner Blumenhotel
05.12.	Vortrag von Sabine Hafner „Die Zeitschriften des Verlegers Ludwig Auer“ beim „Boarn“
08. – 11.12.	3. Rainer Schlossweihnacht mit 40 Ständen rund um das Wittelsbacher Schloss
17.12.	Pierre Ruby präsentierte „Ein Bauch voller Narren“ in der Ratsbrauerei.
17.12.	Adventssingen Gesangverein Bayerdilling in der Pfarrkirche
22.12.	Geschenkübergabe der Aktion „Wir aus Rain“ am Rathausplatz

11. Tourismus

Die Gästezahlen entwickelten sich wie folgt:

Jahr	Ankünfte	Übernachtungen
2006	15936	27917
2007	19439	31328
2008	20812	34407
2009	19137	31271
2010	18761	29639
2011	20418	32897

Die 5 Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten boten im Dezember 2011 insgesamt 297 Betten an (Dezember 2010: 290).

Die Stadt ist Mitglied von vier touristischen Verbänden: Ferienland Donau-Ries, Touristik-Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße, Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau und Fremdenverkehrsverband Allgäu-Bayerisch Schwaben.

Die Tourismus-Sachbearbeitung, von Juli 2008 bis Juni 2010 wegen der Gartenschau hauptamtlich besetzt, ist weiterhin auf mehrere Rathausmitarbeiter aufgeteilt. Die Stadt beabsichtigt die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für Marketing und Touristik, hat die Entscheidung jedoch bis zur Behandlung des Antrags auf Entlassung aus der Verwaltungsgemeinschaft (Bayer. Landtag, Sommer 2012 erwartet) zurück gestellt.

Im Sommer-Halbjahr boten die RainLotsen eine Reihe von Stadtführungen mit verschiedenen Themen an; Dr. Markus Würmseher war Referent des Fortbildungstages. Stadtführungen bietet außerdem der Freundeskreis Alt Rain durch seine Referentin Antonie Brandmair an.

12. Wirtschaft

12.1 Wir aus Rain

Die „Interessengemeinschaft Wir aus Rain“, Vereinigung örtlicher Gewerbebetriebe, machte wieder mit vielen Aktivitäten auf die Einkaufsstadt aufmerksam, unter anderem verkaufsoffene Nachmittage bei den vier Jahrmarktsonntagen, Osterbrunnenfest und Weihnachtsaktion. Zum zweiten Mal nach 2010 gab es die sehr gut angenommene Veranstaltung „Schau nachts Rain – Kultur und Musik“ mit Late-Night-Shopping bis 24 Uhr am 18. Juni.

12.2 Südzucker

Eine Rekordbilanz und eine „Jahrhunderternte“ meldet das Werk Rain der Südzucker AG. Die Anbaufläche wurde um 13 Prozent auf 18.500 Hektar vergrößert, die Ernte von 89 Tonnen je Hektar übertraf den bisherigen Rekord (78 Tonnen im Jahr 2009) deutlich und der Zuckergehalt war mit 17,8 % sehr gut. Die Witterung – es war meist trocken und gab kaum Frost – ließ eine problemlose Ernte bis Mitte November zu und noch im Januar kamen die Rüben in bester Qualität in das Werk. In der Verarbeitungskampagne hat Südzucker an 137 Tagen (9. September 2011 bis 23. Januar 2012) rund 260.000 Tonnen reinen Zucker produziert. Gut 3000 Landwirte aus weiten Bereichen Schwabens sowie in Teilen Ober- und Niederbayerns, der Oberpfalz, Mittelfrankens und dem angrenzenden Württemberg lieferten 1.625.000 Millionen Tonnen Rüben. Mit der Fertigstellung des 7. Silos (über 50.000 Tonnen) im Herbst 2011 verfügt das Werk nun über eine Lagerkapazität von 140.000 Tonnen. Absatzprobleme gibt es nicht – im Gegenteil ist der Weltmarktpreis derzeit hoch und in Osteuropa herrscht sogar Zuckerknappheit.

Nach etwas mehr als zwei Jahren verließ im Sommer Betriebsleiter Dr. Stefan Mondel das Südzucker-Werk Rain. Er übernimmt die Werksleitung in Wabern und Warburg. Nachfolger ist Dr. Hendrik Reimann. Direktor für die Werke Plattling und Rain ist weiterhin Wolfgang Vogl.

12.3 Dehner

Mit einer Vielzahl von Aktionen während des Jahres bewegte Dehner erneut sehr viel für sein Gartencenter, den Blumenpark mit Gastronomie und den Tagestourismus in Rain. Unter anderem wurde vom 23. bis 26. Juni eine Rosenschau im eigens dafür aufgestellten Zelt veranstaltet. Die Aktivitäten in Gartencenter, Galerie und Park erstreckte sich nahezu über das ganze Jahr und waren auf alle Generationen ausgerichtet.

Der Dehner BlumenPark konnte auf das 10-jährige Jubiläum zurück blicken. Am 18. Oktober 2001 war der erste Bauabschnitt einer beeindruckenden Einkaufswelt für alle Blumen-, Garten- und Tier-

freunde auf einer Fläche von 115.000 qm eröffnet worden. Über 16 Millionen Euro investierte das Unternehmen in dieses Vorzeigeprojekt. Die unzähligen Besucher, die seither nach Rain kamen, waren durchwegs begeistert und sind die Bestätigung, dass die Firma Zeichen gesetzt hat.

Am 10. und 11. September waren die Maisschautage von Dehner Agrar das Ziel von rund 3000 Landwirten aus der weiten Umgebung. Auf dem 3 Hektar großen Ausstellungsgelände wurden 105 Maissorten, außerdem 30 Schau-Parzellen mit Dauergrünland, Futterpflanzen, Gräsern, Klee, Zwischenfruchtanbau und Energiepflanzen präsentiert. Dehner bezieht die Mais-Saat von 12 europäischen Züchtern und legt Wert darauf, dass sie keinerlei gentechnisch veränderten Sorten im Angebot hat. Sorgen bereiten den Bauern zwei Schädlinge – der Maiszünsler und der Maiswurzelbohrer. Dehner kooperiert mit der Universität Weihenstephan auf dem Gebiet der nachwachsenden Energien: wenn Mais in Grenzlagen keine Höchstertträge bringt, empfiehlt die Agrarabteilung ungarisches Energiegras „Szarvasi I“ oder „Sundagras“.

Zu den Logistikbetriebsflächen erwarb Dehner insgesamt 70.000 qm Ackerland, um die Erweiterung der degro Logistik- und Produktionsflächen in der Unterpeichinger Straße verwirklichen zu können.

Die Firma hat das Filialnetz weiter ausgebaut. Mit den Neueröffnungen am 3. März in Heidelberg, am 31. Mai in Freiburg/Breisgau und am 28. September in Karlsruhe betreibt Dehner jetzt 110 Märkte in Deutschland und Österreich.

Unterstützt durch die Bayern Tourismus Marketing GmbH konnte 2011 das Bayerische Gartenetzwerk (www.bayern.by/gaerten-in-bayern) gegründet werden. Dehner ist der erste private Sponsor, der dieses Projekt unterstützt. Ziel ist es, die Bekanntheit der Gärten und Parks zu steigern, denn oftmals sind es gerade die weniger bekannten Kurparks, Privat- oder Klostersgärten, die einen Besuch lohnenswert machen.

12.4 logic base – 4sellers

Ein sehr stark aufstrebender Betrieb ist die logic-base GmbH. Zählte der 1999 gegründete Betrieb im Jahr 2008 noch 26 Mitarbeiter, so standen 2009 schon 40 hochqualifizierte Angestellte unter Vertrag. Im Jahr 2011 hat sich die Mitarbeiterzahl auf ca. 90 erhöht. Die Firma ist seit 2001 Anbieter von „4SELLERS“, einer professionellen, individualisierbaren Software-Komplettlösung für Online-Händler. Das Unternehmen ist auch in die Entwicklungsprogramme von eBay und Amazon, den beiden größten deutschen Online-Marktplätzen, eng eingebunden.

2011 hat die Firma zur Sicherung der Expansion ein eigenes Gebäude geschaffen und ist im Frühjahr aus den gemieteten Häusern Schulgasse 15 und 17 in den Nelkenweg 6a umgezogen. Auf dem rund 7000 Quadratmeter großen Grundstück wurde ein mehr als 70 Meter langes zweistöckiges Bauwerk mit 1400 Quadratmetern Bürofläche errichtet.

Am 30. Juni erfolgte die Einweihung in Anwesenheit von Bayern Sozialministerin Christine Haderthauer. In den Blickpunkt der Öffentlichkeit wurde der Abschluss der Baumaßnahme mit der Ausbildungsoffensive „fit4future“ gerückt. Unter der Schirmherrschaft von Georg Schmid, Fraktionsvorsitzender der CSU-Landtagsfraktion, wurde am 15. Juli ein ganztägiges öffentliches Programm angeboten, das mit öffentlichen Konzerten der „Killerpilze“ und der österreichischen Sängerin Christina Stürmer abschloss. Das Event wurde von mehreren tausend Gästen besucht - einschließlich Wohltätigkeitslauf zugunsten der Kartei der Not. Die Ausbildungsoffensive ist ein Ansatz, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten. Weitere positive Schlagzeilen machte die Firma mit Spenden an die städtischen Kindertageseinrichtungen.

Eine hervorragende Anerkennung erfuhr das Unternehmen durch die Auszeichnung „Bayerns Best 50“ am 27. Juli in der Münchener Residenz. Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil zeichnete Software-Unternehmen als eines der besten 50 mittelständischen Unternehmen in Bayern aus;

überdurchschnittlichem Wachstum und Steigerung der Mitarbeiterzahl waren die entscheidenden Kriterien. Das unternehmerische Handeln wurde damit öffentlich gewürdigt. Geschäftsführer Christian Meier und Technischer Leiter Peter Voigt nahmen den Preis gemeinsam entgegen.

12.5 Firmen Drossbach, Ostendorf und WPS

Die Fa. Drossbach GmbH & Co. KG hat sich aufgrund wirtschaftlicher Probleme zu Jahresbeginn 2011 von seiner Kunststoffverarbeitung getrennt. Den östlich gelegenen Betriebsteil erwarb die Fa. Ostendorf Kunststofftechnik GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Vechta. Die bisherige Produkte von Drossbach werden auf dem verkauften Grundstücksteil durch die Fa. WPS (Pächter) hergestellt, während die Fa. Ostendorf eigenes Sortiment für den süddeutschen Markt am neuen Standort Rain produziert. Die bisherigen Drossbach-Arbeitsplätze im Kunststoff-Bereich konnten weitgehend erhalten werden. Der westlich gelegene Betriebsteil (Maschinenbau und Verwaltung) verblieb bei der Fa. Drossbach. (Am 30. Januar 2012 wurde für die Fa. Drossbach die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet, in den anschließenden Verhandlungen konnte für den Maschinenbau ein Investor gefunden werden, der den Standort Rain erhalten und ausbauen will. 32 der 38 Mitarbeiter konnten übernommen werden, während die Auszubildenden bereits mit Beginn der Insolvenzverwaltung zu Betrieben in Rain und Umgebung wechseln konnten.)

12.6 Neueröffnung von Geschäften im „Treffpunkt am Bayertor“

Im neugeschaffenen „Treffpunkt am Bayertor“ öffneten zwischen Mai und November sechs Betriebe:

- Lebensmittel-Filiale von Rewe (bisher Münchner Straße 32)
- Bäckerei Ihle mit Café (bisher Münchner Straße 32)
- Haar-Design Nadine Schmid (bisher Schloßstraße 1)
- Buchhandlung Rain (bisher Hauptstraße 49)
- Quick-Schuh und
- „Ernstings Family“ (Bekleidung)

12.7 Sonstige Betriebsverlagerungen und -eröffnungen

Die wirtschaftliche Lage hat sich erneut positiv entwickelt. Aus den Veränderungen einige Beispiele:

- Das Modegeschäft Britzelmeir zog von der Hauptstr. 13 in die Hauptstr. 2 um (2. April).
- Der Velly-Friseursaloon eröffnete am 27. Mai in der Hauptstraße 10.
- Der Spatenstich der BayWa AG für den zweiten und letzten Bauabschnitt des Agrarzentrums in Rain, Mittelstetter Straße 44, war am 10. Juni.
- Der Sobi-Getränkemarkt ist von der Münchner Str. 36c in die Münchner Straße 32 (bisher Rewe) umgezogen.
- Die Firma Kohl GmbH Furniere weihte ihr Betriebsgebäude im Neuhofweg 9 am 16. September ein.
- Die Firma Edelstahl-Piercingschmuck eröffnete am 3. Dezember in der Schloßstraße 1a (2012 Erweiterung um den „Store 86“).
- Die Fahrzeuglackiererei Gaudermann hat zum 01. September 2011 ihren Betrieb von der Münchner Straße in die Neuburger Str. 24 verlegt.

13. Personalien

Runde Geburtstage feierten

- Mathias Wilhelm, Stadtrat bzw. 3./2. Bürgermeister von 1972 bis 2002, Träger der Bürgermedaille, 75 Jahre (2. Februar),

- Josef Kammerer, ehemaliger Ortssprecher von Wallerdorf, 75 Jahre (12. September),
- Stadtpfarrer Dekan Johann Menzinger, Träger der Bürgermedaille, 70 Jahre (17. September) und
- Pfarrer i. R. Albrecht Grupp, Träger der Bürgermedaille, 80 Jahre (16. Dezember).

Die Stadt trauert um

- Manfred Strasser, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank, 72 Jahre (6. April),
- Erich Pichl, Realschuldirektor von 1974 bis 1995, 80 Jahre (4. Mai),
- Werner Seidl, Bauhofarbeiter von 1980 bis 1999, 74 Jahre (24. Mai),
- Xaver Hörmann, Stadtrat von 1961 bis 1966 und Verwaltungsratsmitglied der Sparkasse von 1978 bis 1990, 87 Jahre (25. Mai) und
- Markus Preis, Gemeinderat von 1966 bis 1972 und Ortssprecher von Sallach von 1984 bis 1996, 82 Jahre (23. August).



Gruppenbild zum Abschluss der Einweihung des „Treffpunkts am Bayertor“, von links Unternehmer Hans Mayr, Georg Schmid, Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion, 1. Bürgermeister Gerhard Martin, Klaus Dahm, Leiter der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, 2. Bürgermeister Leo Meier, Landrat-Stellvertreter Franz Oppel und Franz Leinfelder, Vorsitzender der IHK-Regionalversammlung.

Ausblick

Die Herausforderungen, vor der die Kommunalpolitik insbesondere im ländlichen Raum steht, sind vielfältig. Starke Zentren, mit leistungsfähiger öffentlicher und privater Infrastruktur, sind für die Attraktivität und die Zukunftschancen gerade des ländlichen Raumes unverzichtbar. Die Herausforderungen, die wegen des demografischen Wandels auf alle Gemeinden unseres Landkreises und der gesamten Region zukommen, erfordern es, den Menschen Angebote zu machen, die sie davon überzeugen, dass Rain und diese Region alles das bietet, was für ein gutes und sicheres Leben heute Voraussetzung ist. Wo gute und sichere Arbeitsplätze geboten werden, wo gut ausgestattete Kinderkrippen und Kindergärten, Schulen und Weiterbildungsangebote bestehen und wo man vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, ein breit gefächertes Angebot an Dienstleistungen und Freizeitmöglichkeiten vorfindet, wird man Abwanderung verhindern können und eine zukunftsfähige Altersstruktur erreichen.

Ich bin überzeugt, dass wir in allen genannten Bereichen bereits sehr gute Erfolge erzielt haben. Gerade das letzte Jahr kann dafür als Beleg herangezogen werden. Aber wir müssen uns mit Sicherheit noch mehr anstrengen, die guten Seiten unserer Stadt sowohl nach innen, also gegenüber unseren eigenen Bürgern, als auch in der Region bekannt zu machen. Angebot und Qualität unse-

rer Stadt müssen wir selbstbewusst präsentieren und unser Profil als attraktiver Arbeits- und Wohnort müssen wir weiter schärfen.

Wir werden in 2012 unsere Infrastruktur weiter entwickeln. Die Kanalisierung von Etting, Straßenbaumaßnahmen, Abschluss der Baumaßnahmen Kinderkrippe Spitalgasse und Fortführung der Schlosssanierung mögen dafür nur einige Stichworte sein.

Die Innenstadtsanierung steht an einem entscheidenden Punkt. In diesem Jahr sollen Konzepte für die nördliche Altstadt entwickelt und insbesondere im Bereich der Schlossstraße baldmöglichst umgesetzt werden. Einmal mehr möchte ich betonen, dass die Altstadt ein wirklich attraktiver Standort für Gewerbe, Einzelhandel und Wohnen ist.

Wer in der Altstadt wohnt, findet in unmittelbarer Nachbarschaft alle Möglichkeiten des Einkaufens, der Ärzte und Dienstleistungen genauso wie hervorragende Angebote der Naherholung.

In den letzten Jahren hat die Stadt durch Investitionen in Millionenhöhe in den öffentlichen Raum in den Bereichen Hauptstraße, Bürgermeister-Bleimayr-Straße, Spitalgasse, Oberes Eck, Schlossplatz, Schlossgarten und Stadtpark für ein attraktives Umfeld gesorgt. Straßen, Gehwege, Parkplätze und Grünflächen wurden in einer beispielegebenden Art saniert oder ganz neu geschaffen. Man erinnere sich: allein im letzten Jahr wurden mitten in der Hauptstraße 7.500 m² Fläche neu geordnet, entstanden 120 neue Parkplätze und ca. 3.000 m² Geschossfläche für Geschäfte, neben Wohnungen und unserem Zentrum für Bildung und Kultur. Mit der neuen Bücherei, den Veranstaltungsräumen, der Kinderkrippe Spitalgasse, dem Kindergarten „Am Schloss“, der Musikschule, den Möglichkeiten des Schlossgebäudes und dem Rathaus sorgt die Stadt mit ihren eigenen Einrichtungen in der Altstadt dafür, dass sie tatsächlich Zentrum unseres städtischen Lebens bleibt. Die von den Einrichtungen und Investitionen der Stadt ausgehenden Impulse sollen aber auch Anstoß geben für Privateigentümer und Einzelhandel. Wir stehen dabei mit Rat und Tat an der Seite derjenigen, die sich engagieren wollen. Wir sehen mit großer Freude heute bereits Erfolge beim Erhalt von Einzelhandelsgeschäften genauso, wie bei deren Neuansiedlung.

Aber das muss natürlich weitergehen und erfordert das Beschreiten von neuen Wegen. Der Stadtrat und ich sind bereit, die Verwaltung dieser Stadt so neu zu ordnen, dass eine noch bessere Unterstützung der politischen Ziele und damit der Interessen der Bevölkerung, der heimischen Wirtschaft und damit der gesamten Region möglich wird. Wir hoffen deshalb auf eine baldige positive Entscheidung durch den Landtag.

Rain, im Juni 2012



Gerhard Martin
1. Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Stadt Rain, Hauptstraße 60, 86641 Rain

Telefon 09090/703-0

Mail: info@rain.de

Internet-Veröffentlichung dieses Berichtes:

<http://www.rain.de/kommunal/jahresbericht2011.pdf>